

unter anderen Epitaphien vorfand. Dort stehen die bekannten Verse auf Erzbischof Aribio von Mainz¹, die Grabchrift für einen am 7. October verstorbenen Bischof Ber² (Bernhard, Berardus, Berthold, Bertram?), die Elegie auf Petrus, endlich eine Anrufung an den heiligen Matthaeus, den Schutzpatron von Salerno. Offenbar hat ein Sammler hier Gedichte aus Deutschland und Italien, wie er sie selbst auf Inschriften gesehen oder von andern erhalten hatte, zusammengetragen.

Ich gebe den Text des Gedichtes auf Petrus nach der Metzger Hs. (M.), die nur an wenigen Stellen aus den Bruchstücken im Vercelleser Codex C II (V.) zu verbessern ist.

1. Ve tibi qui rides; plorabis et 'heu mihi' dices;
Mors venit, ordo perit, omnia luctus erit.
3. Bestia sparoris³ vomuit portenta doloris;
Occidit Petrum, truncat et assat eum.
5. Hunc Arabes capiunt, Babylon⁴ stupet, hunc mare
Barbara pompa tremit; patria sica ferit⁵. [reddit.
7. Heu pluit, heu restat, ve, terre mundus. Oberrat
Horror et ira loco; lugeat omnis homo.
9. Flete sacerdotes! miseras prorumpite voces!
Flamma cremat medium, os⁶ trahit huc reliquum.
11. Sis, deus, ut pridem, sis ultor sanguinis idem.
Tu potes, Eusebi; surge, memento Petri!

Die Angaben des DO. III. 323 über das Ende des Petrus werden durch unsere Verse bestätigt und ergänzt. Die 'bestia sparoris' bezeichnet, wie die 'mula sparoris' in der Thierfabel⁷, Arduin oder einen der Mannen Arduins, des Herrn der Burg Sparono. Petrus ist mit dem Dolch ermordet, und sein Leichnam verbrannt worden. Aus seinem Leben erfahren wir, dass er bei einer Fahrt über Meer — etwa einer Pilgerreise nach Jerusalem? — von den Arabern gefangen, aber wieder freigelassen wurde. Unversehrt kehrte er in die Heimath zurück.

Neue erhebliche Gründe, Bischof Leo selbst als den Dichter der Elegie zu bezeichnen, sind den wenigen Zeilen kaum zu entnehmen. Immerhin bleibt die Annahme weit- aus die wahrscheinlichste. Die Neigung zur Antithese

1) Vgl. Bresslau, Konrad II. I, 317 N. 2. 2) Herausgegeben von Dümmler im N. A. I, 585. Der Bischof kann nach dem Charakter der Sammlung auch einem italienischen Bisthum vorgestanden haben.
3) V.; 'sparoris' M. 4) V.; 'Babilon' M. 5) V.; 'ferte' M. 6) In V. ist der erste Buchstabe nicht zu entziffern; 'hos' M. Der Sinn ist ungewiss. 7) Vgl. N. A. XXII, 126.